

Die **Klagelieder**

Fragebogen

1. Nenne 3 Aspekte aus Klagelieder 1, die Jerusalems Unglück beschreiben!
z.B. Die Stadt ist einsam, zur Witwe geworden; muss Frondienst leisten; kein Trost; Freunde wurden zu Feinden; harter Knechtsdienst; zerstreut; keine Ruhe; Verfolgung; keine Feste; verödete Tore; Widersacher gewannen die Oberhand; Schmuck wurde genommen; Fürsten sind kraftlos; es hatte keine Hilfe, sondern nur Spott; wurde zum Abscheu, verachtet, entblösst; wurde beraubt; Heiden drangen ins Heiligtum ein; knappe Nahrung; ein Feuer in den Gebeinen; Krankheit; Kraft gebrochen; in die Hand der Feinde gegeben; alle Helden weggerafft; Gefangenschaft; der Herr hat die Kelter getreten; Priester und Älteste sind verschmachtet; Betteln; Schwert beraubt der Kinder.
2. Mit welchen Worten beschrieb Jeremia die Schuld seines Volkes? (1,5+8+9+18)
Viele Übertretungen; schwer gesündigt; Unreinheit klebt an ihren Säumen; Widerspenstigkeit gegen Gottes Reden und gegen Ihn.
3. Weshalb weinte Jeremia? (1,16)
Weil der Tröster fern von ihm war (der Tröster, der seine Seele erquicken sollte).
4. Worum bat Jeremia am Ende seines ersten Klageliedes? (1,22)
Dass die Bosheit der Feinde vor Gottes Angesicht komme und dass Er an ihnen handle, wie Er an ihm gehandelt habe.
5. Klagelieder 2,1-8 zeigt das Handeln des Herrn im Gericht. Nenne 3 Aspekte dazu!
z.B. Er hüllte Zion in Wolkendunkel; Er schleuderte die Zierde Israels zur Erde; Er gedachte nicht an den Schemel Seiner Füße; Er vertilgte und verschonte nicht; Er riss die Festungen Judas nieder; Er warf ihr Königreich und ihre Fürsten zu Boden; Er zog seine Hand zurück vor dem Feind; Er steckte Israel in Brand; Er war Seinem Volk ein Widersacher, machte alles nieder, was lieblich anzusehen war; Er goss Seinen Grimm aus; Er verwüstete Seine Hütte; Er zerstörte den Ort der Festversammlungen; Er verwarf Könige und Priester; Er verwarf Sein Heiligtum; Er zerstörte die Mauern Jerusalems; Er zog Seine Hand nicht zurück, bis Jerusalem vertilgt war.
6. Welches Schicksal ereilte die politischen und religiösen Führer Jerusalems? (2,9-10)
Die Könige und Fürsten waren unter den Heiden (in Gefangenschaft); die Propheten erhielten keine Offenbarung mehr vom Herrn; die Ältesten sassen schweigend auf der Erde und trauerten (Staub auf dem Haupt, mit Sacktuch umgürtet).
7. Worin versagten die Propheten Jerusalems? (2,14)
Sie weissagten Erlogenes und fades Zeug, Trug und Verführung, statt die Schuld aufzudecken, um dadurch die Gefangenschaft Judas abzuwenden.
8. Wie erging es den Kindern in Jerusalem? (2,11+19-20 / 4,4+10)
Kap. 2: Verschmachtet auf den Strassen vor Hunger; Mütter assen ihre Kinder.
Kap. 4: Sie litten Hunger & Durst und erhielten doch nichts; Mütter kochten ihre Kinder.

9. Beschreibe aus Klagelieder 3,1-18 drei persönliche Klagen Jeremias!

z.B. Er wurde tief gebeugt durch die Rute des Zornes Gottes; er wurde verjagt, in die Finsternis geführt; sein Fleisch und seine Haut waren verfallen, seine Knochen zermalmt; um ihn herum waren Gift und Leid; er wohnte in Finsternis; er war in Ketten; der Herr hörte nicht auf sein Schreien; der Herr lauerte ihm auf, zerfleischte ihn, richtete ihn arg zu und versperrte seine Wege; er wurde dem Pfeil zum Ziel gesetzt; er wurde zum Gelächter und Gespött; er war mit Bitterkeit gesättigt und mit Wermut getränkt; er zerbiss seine Zähne an Kies und wurde in die Asche niedergedrückt; seine Seele war aus dem Frieden verstossen; er vergass das Glück; seine Lebenskraft und Hoffnung auf den Herrn waren dahin; usw.

10. Was wollte Jeremia seinem Herzen vorhalten, worin lag seine Hoffnung? (3,22-25)

Seine Barmherzigkeit war nicht zu Ende, sie ist jeden Morgen neu; Seine Treue ist gross; der Herr war sein Teil, auf Ihn wollte er hoffen; der Herr ist gütig gegen die, die auf Ihn hoffen und Ihn suchen.

11. Was bezeichnete Jeremia in Klagelieder 3,26-27 als gut?

Schweigend zu warten auf die Rettung des Herrn; das Joch zu tragen in seiner Jugend.

12. Worüber sollte sich ein Mensch beklagen? (3,39)

Über seine eigene Sünde.

13. Wie reagierte der Herr, als Jeremia in seiner Not Seinen Namen anrief? (3,56-60)

Er hörte Jeremias Stimme; Er nahte sich ihm und sprach: Fürchte dich nicht!; Er führte die Sache der Seele Jeremias und erlöste sein Leben; Er sah seine Unterdrückung.

14. Was sagte Jeremia über Sodoms Sünde und Gericht? (4,6)

Die Sünde Judas war grösser geworden als die Sünde Sodoms; Sodom wurde in einem Augenblick umgekehrt, ohne dass Menschenhände sich abmühten.

15. Wonach schauten die Bewohner Jerusalems aus und was brachte es? (4,17)

Nach Hilfe und nach einem Volk, das doch nicht half - es war alles vergeblich!

16. Mit welcher zuversichtlichen Aussage beendete Jeremia sein 4. Klagelied? (4,22)

Die Schuld Jerusalems ist getilgt; Er wird es nicht mehr gefangen wegführen lassen.

17. Wie würde es dagegen Edom ergehen? (4,21-22)

Der Kelch des Gerichts würde auch zu Edom kommen, auch es werde trinken und entblösst werden; seine Sünde werde vom Herrn aufgedeckt und heimgesucht.

18. Worum bat Jeremia den Herrn zu Beginn und am Ende des 5. Klageliedes? (5,1+21)

Beginn: Gedenke, Herr, an das, was uns widerfahren ist! Schau her und sieh unsere Schmach!

Ende: Bringe uns zu dir zurück, so werden wir umkehren! Lass unsere Tage wieder werden wie früher!

19. Erneut beschrieb er dazwischen die Leiden seines Volkes! Nenne 3 Aspekte! (5,2-15)
z.B. Land und Häuser sind den Fremden zugefallen; sie wurden Waisen, die Mütter wie Witwen; Wasser und Holz gab es nur gegen Bezahlung; keine Ruhe vor den Verfolgern, auch nicht wenn es müde war; es musste die Schuld der Väter tragen; Knechte herrschten über es; kein Befreier; Nahrung unter Lebensgefahr suchen, weil in der Wüste das Schwert drohte; schwarze Haut, versengt durch Hunger; Frauen wurden geschändet; Fürsten wurden gehängt; die Alten wurden nicht geachtet; Junge und Knaben mussten schwer arbeiten; kein Saitenspiel; die Freude war dahin; usw.
20. Welche beiden Fragen stellte Jeremia dem Herrn am Ende des Buches? (5,20+22)
Warum der Herr Juda für immer vergessen und es alle Tage verlassen wolle? Ob Er sein Volk gänzlich verworfen habe und allzusehr über es erzürnt sei?